

scheint mit dem 3. Heft des 4. Bandes als Festschrift auf dem Plan. Sie enthält u. a. Dialektstudien des Linguisten außerordentlichen Professors Dr. Ludwig Sütterlin — desselben, der zu den Germanistischen Abhandlungen für Hermann Paul (Strasbourg 1902) den Aufsatz über »Die Vorstellungswelt der niederen Volkskreise in Heidelberg« beigetragen hat — unter dem Titel: »Heidelberger Kleinigkeiten«. — Man nehme dazu die offizielle zweibändige Festschrift der Universität, den neuen (4.) Band der Matrikel-Ausgabe — fürwahr, ein prächtiger Kranz wissenschaftlicher Jubiläumsgaben für die in ewiger Jugend erstrahlende älteste Hochschule des Reichs, Ruperto-Carola!»

Halbteure Druckwerke. — In Frankreich ist die Gewährung des Urheberrechtsschutzes bekanntlich an die Hinterlegung von je zwei Exemplaren jeder Druckschrift (für Paris: auf dem Ministerium des Innern; für die Departements-Hauptorte: auf der Präfektur; für die Distrikthauptorte: auf der Unterpräfektur; für die andern Orte: auf der Bürgermeisterei) geknüpft. Hierzu hat der Deputierte Gaston Menier jetzt einen Gesetzesantrag eingebracht, der die gewiß berechnete Forderung stellt, daß alle diese Archiv-Exemplare auf ein Papier gedruckt werden, das den zerstörenden Wirkungen der Zeit zu widerstehen vermag.

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine. — Die diesjährige Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine wird in den Tagen vom 28. bis 30. September in Erfurt stattfinden. Vorher soll daselbst am 25. und 26. September der vierte Tag für Denkmalpflege abgehalten und in Verbindung hiermit eine kunstgeschichtliche Ausstellung veranstaltet werden. Sie wird das Mittelalter und die Renaissance aus den sächsischen, anhaltischen, thüringischen und fränkischen Gebieten umfassen, und zwar Werke der Malerei, Darstellungen der heimatischen Baukunst, Gegenstände der Goldschmiedekunst, Möbel und kleinere Skulpturen.

v. Ebner'sche Buchhandlung in Nürnberg. — Die v. Ebner'sche Buch- und Kunsthandlung in Nürnberg, deren letzter Inhaber, Herr Julius Max Hoffmann, am 4. April d. J. in Konkurs geraten ist (vergl. Nr. 82 d. Bl. vom 9. April 1903), ist am 12. Juni in den Besitz des Herrn Carl Koch, dort, übergegangen, der sie mit seiner seit 1884 bestehenden Buchhandlung (Lorenzstr. 30, gegenüber dem Hotel Maximilian) vereinigt hat.

Indische Reichsbibliothek. — Am 30. Januar wurde in Calcutta von dem Vize-König Lord Curzon die neue indische Reichs-Bibliothek eröffnet. Bei einem Gesamtbestand von 100000 Bänden, die in einem in modernem Geiste erbauten Bibliotheksgebäude untergebracht sind, umfaßt das neue Institut meist Indien betreffende Werke mit Ausschluß der schönen Literatur. An der Spitze der Bibliothek steht John Macfarlane, früher Beamter des British Museum, der sich durch seine vielgelesenen Arbeiten über Bibliotheks-Verwaltung einen guten Namen gemacht hat.

(Centralblatt f. Bibl.-Wesen.)

Zur Inkunabelkunde. — Das Centralblatt für Bibliothekswesen, Augustheft 1903, schreibt:

Bei der großen Seltenheit der englischen Inkunabeln und bei dem allgemeinen nationalen Eifer, den Standort und die Schicksale jedes einzelnen Exemplars zu verzeichnen, ist es immer ein Ereignis, wenn ein neuer englischer Wiegendruck auftaucht. Am 18. Juni wurde nun ein bisher völlig unbekannter Druck Richard Pynsons auf einer Londoner Auktion feilgeboten, Alexander Gallus' »Doctrinale« 1492. Das Buch stellt das älteste datierte Werk aus Pynsons Offizin dar. Es war bisher im Besitze eines Gymnasiums in Appleby, ist ein kleiner Quartband von 104 Blättern und ist dadurch besonders merkwürdig, daß seine Vorstehblätter Cartons »English Cronicles« (1484) entnommen sind. Die Inkunabel erzielte einen Erlös von 6400 M.

»Société amicale Gaston Paris.« — Unter dem Eindruck des Verlustes, der die romanische Philologie durch das Hinscheiden ihres hervorragenden Vertreters, des Professors Gaston Paris in Paris, betroffen hat, hat sich ein Kreis seiner Schüler und Freunde zur Aufgabe gestellt, sein Andenken dauernd zu erhalten. Die von ihnen gegründete »Société amicale Gaston Paris« soll diesen Aufgaben dienen.

Ansichtskartenverkauf an Postschaltern. — Die Generaldirektion der kgl. bayrischen Post hat folgendes verfügt:

»Der Verkauf von Ansichtskarten an den königlichen Postschaltern ist unter keinen Umständen gestattet, nachdem die Postschalter ausschließlich der Abwicklung des Postschalterverkehrs, nicht aber von Privatgeschäften zu dienen haben. Den Postexpeditoren und Postagenten mit bürgerlichem Nebenerwerb steht zwar der Verschleiß von Ansichtskarten frei, doch dürfen solche Karten nicht am Postschalter abgegeben werden. Dem berufsmäßig im Postdienst verwendeten Personal, den Berufsagentinnen und Berufsexpeditoren, sowie den noch vorhandenen berufsmäßig und ausschließlich den Postdienst versehenen Postexpeditoren auf Dienstvertrag wird die Feilhaltung von Ansichtskarten überhaupt untersagt. Für den Absatz etwa beschaffter Vorräte von Ansichtskarten kann dem nach Vorstehendem vom Vertrieb von Ansichtskarten ausgeschlossenem Personal auf Ansuchen eine angemessene Frist gewährt werden.«

Aus den preussischen Bibliotheken. — Das Centralblatt für Bibliothekswesen (Augustheft 1903) teilt folgendes mit: »Folgende interessante Tatsache wird uns glaubhaft berichtet. Bei der Herstellung des Gesamtkataloges der preussischen Bibliotheken hat sich herausgestellt, daß weit über die Hälfte aller Bücher in den genannten Bibliotheken nur einmal vorhanden ist. Von 5000 Werken existierten mehr als 3000 nur in einem Exemplar. Möglich ist immer, daß dieses Verhältnis sich beim Endresultat etwas ändert.«

Die Weihe des Richard Wagner-Denkmal und der internationale Musik-Kongress in Berlin. — Der preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Herr Dr. Studt ist in das Ehrenkomitee für die Weihe des Richard Wagner-Denkmal in Berlin eingetreten. Bei dem damit verbundenen internationalen Musik-Kongress wird er sich durch einen Regierungskommissar vertreten lassen.

Deutscher Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke. — Der »Deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke« zu Berlin wird seine Jahresversammlung am 21. und 22. Oktober in Berlin und zwar im Reichstagsgebäude abhalten.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 189. Vol. XVII, 1. (Juli 1903.) kl.-4°. S. 1—16 m. Beilagen.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Kataloge. Privatbibliotheken. Zoll-Änderungen. Firmenverzeichnis. Mitteilungen aus Genf. Gesetze und Verträge über Urheberrecht. Neue Firmen. Preislisten-Eingänge.

Verzeichnis der Publikationen der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt. Ergänzt bis August 1903. 12°. 16 S. Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

Müllers Führer III durch das gesamte Lehrmittel-Gebiet. Herausgegeben von A. Müller, Verlagsbuchhändler in Dresden. 8°. 152 S. mit zahlreichen Illustrationen. Dresden-Wien 1903, Verlag A. Müller-Fröbelhaus.

Litterae juris et politicae recentes 1903 Mai—Juni. Verzeichnis von Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Staats- und Rechtswissenschaft in ungarischer, deutscher, französischer, englischer, skandinavischer, italienischer u. spanischer Sprache. 8°. 144 Seiten. No. 1402—2065 in farb. Umschlag, ausgeg. v. S. Politzer u. Sohn, Buchh. f. Staats- u. Rechtswissenschaft in Budapest.

Medicinae novitates. Medizinischer Anzeiger, hrsg. von Franz Pietzcker in Tübingen. XVII. Jahrgang 1903. Nr. 8, August. Katalog 333. 8°. S. 187—216. 943 Nrn. nebst Anzeigen.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van (.) Sort.-Fa. . . .) Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden. 1903, Nr. 7. 31. Juli. Gr. 8°. S. 49—56.

Weitere Äußerungen in Zeitungen und Zeitschriften über Bücher. Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft:

Hannoverscher Courier Nr. 24515 vom 4. August 1903. Artikel: »Zur Lage des deutschen Buchhandels«.